

Bayernliga 2021/2022

Samstag, 05. Februar 2022



HANDBALL

**DIE MACHT
UM HALB ACHT**



**SAMSTAG
19:30 Uhr**

HEIMSPIEL Schulsporthalle

TSV Roßtal



VS.

TV 1861 Erlangen-Bruck



Handball-Flyer



Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Schulstraße 34

☎ 09127 - 95 40 78

Montag - Freitag 6.00 - 18.00 Uhr
Samstag 6.00 - 12.30 Uhr
Sonntag 8.00 - 11.00 Uhr

Gewerbering 14 (beim Lidl)

☎ 09127 - 90 55 30

Montag - Freitag 7.00 - 19.00 Uhr
Samstag 7.00 - 17.00 Uhr

Gasthof „Weißes Lamm“

Hans Günther Fischhaber

- **Gutbürgerlicher Mittagstisch**
- **Fremdenzimmer**
- **Stets gepflegte**



Tucher - Biere

Marktplatz 6 • 90574 Roßtal
Telefon 09127/ 5 75 85

Erstes Heimspiel nach 112 Tagen

Herzlich Willkommen zum ersten Heimspiel im Jahr 2022!

Nach der verlorenen Auswärtspartie in Lohr in der vergangenen Woche steht für die „Erschde“ gegen den TV Erlangen-Bruck das Derby in der Bayernliga an.

Nach der **Saisonunterbrechung Ende November** beschloss der BHV Anfang Januar, die Spielzeit Ende Januar fortzusetzen, was dann auch letztes Wochenende geschah. Die vier ausgefallenen Spiele sollen zwischen Anfang März und Anfang April neu angesetzt werden. Die Vorrunde endet erst zum 09./10.04.2022.

Im Anschluss ist vorgesehen, die Playoff- und Playdown-Runden ab 23.04.2022 im geplanten Modus durchzuführen, jedoch mit Hin-/Rückspiel der gleichen Mannschaften an einem Wochenende. Dies wird wohl eine sehr anspruchsvolle Zeit für alle Teams werden, wenn sich diese Planung so bewahrheitet.

Nach dem Saisonstopp Ende November musste man sich mit der 2G-Plus-Regel arrangieren und setzte im Dezember auf individuelle Schwerpunkte im Training. Nach der Weihnachtspause wurden konditionelle Grundlagen gelegt, bevor man sich ab Mitte Januar intensiv auf den Restart vorbereitete. Durch einige Coronafälle in der Mannschaft wurde die Vorbereitung etwas beeinträchtigt. Das erste Spiel am letzten Wochenende in Lohr wurde mit 26:17 verloren. Hier zeigt sich auch das aktuelle Dilemma der „Erschden“: Die Abwehr sowie die Torhüter zeigen sich durchgängig auf Bayernliga-Niveau, jedoch offenbarte die Angriffsleistung wiederholt einige Schwächen. In einer Phase des Spiels leistet man sich zu viele Fahrkarten, in der nächsten Phase läuft man ein ums andere Mal ins Zeitspiel oder es fehlt die Kreativität und Schnelligkeit in den einzelnen Aktionen. Dazu kommt, dass einfach Tore aus dem Rückraum fehlen. Will man in den nächsten Spielen bei der Punktevergabe ein Wörtchen mitreden, muss man sich in diesem Bereich erheblich steigern. Aktuell steht die „Erschde“ nach dem Punktgewinn von Friedberg gegen Haunstetten auf dem letzten Tabellenplatz. Mit den Rückkehren Lukas Gruber und Kai Haltrich stehen auf den Außenpositionen wieder zusätzliche Alternativen zur Verfügung.

Fortsetzung nächste Seite ...

Mit dem **TV Erlangen-Bruck** kommt heute eine Mannschaft in die Mittelschulhalle, die mit 5:7-Punkten auf Platz 4 der Tabelle steht.

Am letzten Wochenende konnte mit einem 8-Tore-Auswärtserfolg gegen den zuvor noch ungeschlagen Spitzenreiter Waldbüttelbrunn ein großes Ausrufezeichen gesetzt werden. Dem entgegen steht zu Saisonbeginn eine Niederlage auswärts gegen den TSV Friedberg. An guten Tagen kann die Mannschaft aus Erlangen somit gegen jeden in der Liga glänzen, an schlechten aber auch gegen jeden verlieren. Dies ist auch maßgeblich abhängig von der Mannschaftsaufstellung, die am jeweiligen Spieltag aufgeboten werden kann. Man schöpft aus einem sehr großen Fundus an Spielern mit hoher individueller Qualität.

Benjamin Beyer beispielsweise spielt auf der Rechtsaußen-Position und weist Drittliga-Erfahrung (HSC Coburg II) auf. Bayer steht mit im Schnitt 6 Treffern pro Spiel aktuell auf Rang 5 der Torschützenliste der Bayernliga. Auch Ferdinand Neuß (Rückraum Mitte) spielte beim HC Erlangen II in der dritten Liga. Mit Philippe-Louis Golla steht ein Bekannter im Aufgebot. Der junge Torhüter (Jahrgang 1999) spielte mit den Roßtalern Ehrmann, Meßthaler, Cisse und Krach eine A-Jugend-Bayernligasaison und bereitete der „Erschden“ im Hinspiel vor allem in der zweiten Halbzeit Kopfzerbrechen. Mit dem angesprochenen Golla, Kreisläufer von der Burg sowie Christian Stöckl kommen einige Akteure aus der Bundesligaschmiede des HC Erlangen und wurden dort in der Jugend ausgebildet.

Im Hinspiel konnte die Mannschaft von Trainer Gerbing vor allem in der ersten Halbzeit sehr gut mithalten, hat dann aber in der zweiten Halbzeit aufgrund der bekannten Angriffsschwäche schnell abreißen müssen. Das Spiel wurde schlussendlich mit 22:16 verloren.

Die **Einschätzungen** von unserem Trainer **Rene Gerbing** zur aktuellen Situation sowie zum Gegner Erlangen-Bruck findet ihr auf Seite 7 und 8.

Bezüglich der **Hygieneregeln in der Mittelschulhalle** findet ihr auf Seite 6 alle nötigen Infos.

Mit den jetzt doch 300 erlaubten Zuschauern (Stand Freitag, 04.02.22) im Rücken will man alles daransetzen, die beiden Punkte in der Roßtaler Mittelschulhalle zu behalten und so wichtige Zähler im Kampf um den Klassenerhalt zu sammeln!

Bayernliga AKTUELL

<u>Pl.</u>	<u>Mannschaft</u>	<u>Spiele</u>	<u>Tordiff.</u>	<u>Punkte</u>
1	TSV Lohr	6	+21	11:1
2	DJK Waldbüttelbrunn	7	+35	11:3
3	TSV Haunstetten	7	+7	8:6
4	TV 1861 Erlangen Bruck	6	+6	5:7
5	SG DJK Rimpar II	5	+6	4:6
6	TSV Friedberg	7	-41	3:11
7	TSV Roßtal	6	-34	2:10

Ergebnisse der letzten Spieltage

Sa. 29.01.2022	19:30	TSV Lohr	TSV Roßtal	26:17
	19:30	DJK Waldbüttelbr	TV 1861 Erlangen-Bruck	20:28
	20:00	TSV Haunstetten	TSV Friedberg	24:24

Die Spiele an diesem Spieltag

Sa. 05.02.2022	19:30	TSV Roßtal	TV 1861 Erlangen-Bruck
	20:00	TSV Haunstetten	TSV Lohr
So. 06.02.2022	14:00	TSV Friedberg	DJK Waldbüttelbr
Sa. 12.02.2022	20:00	SG DJK Rimpar II	DJK Waldbüttelbr

Aktuelle Hygieneregeln in der Mittelschulhalle

GÜLTIG AB 03. FEBRUAR 2022

Die wichtigsten aktuellen Regeln für Handballzuschauer in der Mittelschulhalle:

- In der gesamten Halle gilt die Pflicht zum Tragen einer **FFP2-Maske** – auch auf den Sitz- und Stehplätzen, Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahre benötigen eine medizinische Maske, Kinder bis 6 Jahre sind von der Maskenpflicht ausgenommen.
- **2G-Plus:** Einlass nur unter den Bedingungen der 2G-Plus-Regel. Ausgenommen sind Kinder bis 14 Jahre. Selbsttests werden nicht anerkannt!
- Karten nur an der Abendkasse, es gibt **keinen** Kartenvorverkauf und eine Zuschauerbeschränkung auf max. 300 Zuschauer!
- Zugang zur Halle frühestens **45** Minuten vor Spielbeginn.
- Aktuell wird nur der Verkauf von Getränken in Flaschen angeboten (keine Speisen). Diese dürft ihr nur am Platz und vor der Halle zu euch nehmen, nicht beim Herumlaufen!
- Bitte beachtet die gültigen Hygienebedingungen, es muss 1,50 m Abstand gehalten werden und es dürfen nur die gekennzeichneten Plätze eingenommen werden.
- Leider können wir aus diesem Grund den zuschauenden Kindern auch kein (Ball)-Spielen und Herumrennen in den Gängen, bei den Kabinen und in der Sporthalle gestatten. Auch wird es kein Glücksrad geben.
- Diese Regeln werden bei Änderungen der Hygienevorgaben angepasst

Vielen Dank für euer Verständnis.

Wir freuen uns auf euch – und endlich wieder auf spannende Handballspiele!

Roßtal, 03.02.2022

Abteilungsleitung Handball

Kontakt: handball@tsv-rosstal.de

„Wir wollen die Spielverderber sein!“

Interview mit Trainer Rene Gerbing

Hallo Rene. Nach 112 Tagen steht mal wieder ein Heimspiel auf dem Programm. Als Gegner gibt der TV Erlangen-Bruck seine Visitenkarte ab. Was erwartest du für ein Spiel?

Rene Gerbing: Ich erwarte prinzipiell ein offenes Spiel, wenn wir es mal schaffen, im Angriff mehr als 20 Tore zu erzielen. Im Hinspiel in Bruck waren wir ganz gut dabei, hatten jedoch eine miserable Chancenauswertung. Das müssen wir diesmal unbedingt besser hinbekommen.

In den letzten drei Saisonspielen erzielte deine Mannschaft gegen Erlangen-Bruck, Waldbüttelbrunn und Lohr 16, 17 und 17 Tore. Was sind die Stellschrauben, um diesen Problemen im Angriffsspiel entgegenzuwirken?

Rene Gerbing: Starke Ausbeute (*lacht*)! Wenn es DIE Stellschraube alleine geben würde, dann würden wir die natürlich schnell anziehen. Wie schon vor der Saison gesagt, wir befinden uns da in einem langen Lernprozess. Es wäre natürlich schön, wenn es schneller gehen würde. Aktuell entsteht leider der Eindruck, dass sich dieser Lernprozess nicht forcieren bzw. beschleunigen lässt. Was wir konkret verbessern müssen, ist die Chancenverwertung an sich sowie die Entscheidungsqualität zwischen Pass und dem Nutzen der eigenen Chance. Außerdem müssen wir die entsprechende Torgefahr entwickeln. Dass wir aus unseren Rückraumspielern keine Wurfkühe mehr machen, ist auch klar und das ist auch offensichtlich. Deshalb muss unser Hauptaugenmerk auf unserem Tempospiel liegen, welches wir weiter forcieren wollen.

Wie siehst du die aktuelle Situation in der Liga? Welche Rolle kann deine Mannschaft hier noch spielen?

Rene Gerbing: Wir wollen die Spielverderber sein (*lacht*)! Es bleibt natürlich abzuwarten, wie sich die Situation mit Corona entwickelt.

Fortsetzung nächste Seite...

Wie werden die Playoffs/Playdowns konkret gestaltet? Wie viele Mannschaften steigen aus der Dritten Liga ab? Wie viele Mannschaften steigen aus der Landesliga auf? Diese Fragen müssen geklärt werden und da wird man abwarten müssen. Bei diesen Playdowns kann es dann gut sein, dass von den dann acht Teams nur ein oder zwei Mannschaften drin bleiben – dann wird es natürlich sehr schwer.

Wie wichtig können die 72 Zuschauer im Rücken deiner Mannschaft werden?
(Das Interview wurde vor Anpassung der Zuschauerzahl am 03.02.22 geführt)

Rene Gerbing: Bisher waren die Heimspiele auf jeden Fall deutlich besser als die Auswärtsspiele! Deswegen hoffe ich, dass die 72 Zuschauer – es sind ja rein unsere Zuschauer – uns nach vorne peitschen. Das wäre natürlich schon klasse. Ein Heimspiel ist immer deutlich schöner als ein Auswärtsspiel!

Vielen Dank für das Gespräch!



Andreas Welzhofer
Haustechnik

*Ihr kompetenter und
zuverlässiger Partner für
Heizung - Sanitär - Kälte*

Andreas Welzhofer
Sanitär- und Heizungsbaumeister

Fürther Str. 6
90574 Roßtal
E-Mail: info@welzhofer-haustechnik.de

Tel.: 09127 / 902544
Fax: 09127 / 598857

ROSA

MINERALÖLE

Wir sind Energie seit 1926

- Heizöl • Kraftstoffe
- Schmierstoffe • Pellets
- Tankstellen



TOTAL

Schwabacher Str. 30
90513 Zirndorf

Telefon 0911 / 9 60 25 - 0
rosa-mineraloel.de

rutschmobilsägewerk.de



Ihr Partner für Lohnschnitt,
Schnittholz und mehr.

Die Säge, die
zu Ihrem Holz kommt.

Helmut Rutsch
Tel. 09127 954264

Handball Förderverein



Der „Verein zur Förderung der Handballabteilung des TSV Roßtal e.V.“ hat sich zum Ziel gesetzt, den Handballsport in Roßtal finanziell zu unterstützen. Damit möchten wir einen Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung dieses Sports im TSV leisten. Seit vielen Jahrzehnten ist Handball in Roßtal ein sportliches Aushängeschild. Viele der Mannschaften spielen hochklassig, mit der aktuellen die Bayernliga-Saison der „Erschden“ als Highlight! Dies ist das Ergebnis von Leidenschaft und viel ehrenamtlichen Einsatz, mit dem die Handballabteilung betrieben wird. Dazu gehört insbesondere auch eine umfassende und professionelle Kinder- und Jugendarbeit.

Das alles kostet viel Geld und an dieser Stelle möchte der Förderverein helfen. Da wir der Meinung sind, dass die Handballabteilung selbst am besten weiß, für was Stelle Geld benötigt wird, unterstützt der Förderverein im Wesentlichen keine einzelnen Projekte, sondern wir haben uns in unserer Satzung dazu verpflichtet, den größten Teil unserer Überschüsse jährlich an die Handballabteilung auszuschütten. Damit ist gewährleistet, dass das Geld dort landet, wo es hingehört: bei den Handballern.

Du möchtest die Arbeit des Fördervereins unterstützen? So einfach geht's: Beitrittserklärung auf der nächsten Doppelseite ausfüllen und an den Förderverein schicken oder an der Kasse bei den Heimspielen der „Erschden“ abgeben!

Mitglied im Förderverein werden?



So einfach geht's:

- ⊗ Antrag aus dem Heft heraustrennen
- ⊗ ausfüllen, unterschreiben
- ⊗ an der Kasse abgeben
- ⊗ oder einscannen / abfotografieren und per E-Mail an den Förderverein senden





Verein zur Förderung der Handballabteilung des TSV Roßtal e.V.

c/o Marcus Lizurek, Ledergäßchen 7, 90574 Roßtal
Tel. 0152/32007849, - E-Mail: marcus.lizurek@gmx.de
1. Vorsitzender: Marcus Lizurek 2. Vorsitzender: Judith Bollmann



BEITRITTSERKLÄRUNG / SPENDENERKLÄRUNG

Name / Firma:

Vorname /Ansprechpartner:

Straße, Hausnummer:

PLZ Ort:

Telefon / E-Mail:

Ich möchte die Handballer des TSV Roßtal unterstützen und Mitglied des Fördervereins
Ich bin bereit für meine Mitgliedschaft einen Jahresbeitrag von €
(mind. 30 €/Jahr) zu leisten.

Bitte buchen Sie den Beitrag einmal jährlich von meinem Konto ab.
Kontoinhaber:

Mitgliedsk

IBAN: DE _____

BIC: _____

Der Beitrag wird für das erste Kalenderjahr nach dem Beitritt und für die Folgejahre jeweils Anfang Februar abgebucht. Der Austritt ist bis 3 Monate zum Jahresende durch eine formlose Austrittserklärung möglich.

Spende

- Ich möchte die Handballer des TSV Roßtal unterstützen und bin bereit eine Spende in Höhe von € zu leisten.
- Eine entsprechende Spendenquittung wird gewünscht.
- Bitte ziehen Sie den Spendenbetrag von oben genanntem Konto ab
oder
- Ich zahle den Betrag auf das Konto des Fördervereins ein.
- Ich willige ein, dass meine Daten in einer Datenbank gespeichert werden, die jedoch ausschließlich zur Verwaltung des Fördervereins dient.

Roßtal, Unterschrift

Verein zur Förderung der Handballabteilung des TSV Roßtal e.V.
IBAN: DE98 7625 0000 0041 1131 84 - Sparkasse Fürth



Die Mannschaft des TSV Roßtal in der Bayernligasaison 2021/2022



Hintere Reihe v.l.n.r.: Armin Hofer (23), Christoph Nepf (22), Dave Rößl (21), Nicolas Nepf (18), Sven Wörner (8), Simon Meßthaler (11), Dominik Schmidt (3), Rene Gerbing (Trainer)

Vordere Reihe v.l.n.r.: Marcel Cisse (5), Christian Krach (2), Arian Bonakdar (10), Fabian Bühler (1), Wolf Hagen (29), Alexander Brandscher (9), Lukas Gruber (33), Marco Ehrmann (4)

DJK Waldbüttelbrunn – TSV Roßtal 28:17 (14:8)

Samstag, 13.11.2021

MUSST DORT NICHT GEWINNEN, DARFST ABER NICHT SO VERLIEREN!

Als Aufsteiger muss man in Waldbüttelbrunn nicht gewinnen, jedoch ist die Art und Weise wie man teilweise auftrat, nicht akzeptabel. Viel zu viele technische Fehler und Fehlwürfe führten dazu, dass man im gesamten Spiel nicht einmal in Führung lag, sondern von Anfang an hinterer lief und keinen vernünftigen Spielfluss im Angriff zustande brachte. Die Abwehr war, wie die ganze Saison eigentlich, gut und aggressiv, jedoch konnte daraus kaum Profit geschlagen werden. Endstand 28:17 für Waldbüttelbrunn.

Man hatte 3 Wochen lang Zeit sich auf den Gegner und seine Spielweise einzustellen. Man wusste, dass WaBü oft mit einem siebten Feldspieler agiert, man wusste, dass sie sehr gut gegen offensive Abwehrreihen agieren können, man wusste, dass auch Wurfgewalt und schnelles Umschaltspiel auf die erste Männermannschaft des TSV Roßtals zukommen würde. Man wusste, dass das ein sehr schweres Spiel werden würde. Jedoch war man guter Dinge und optimistisch, dass man eigentlich nichts zu verlieren habe. Es wurden Abwehrvarianten einstudiert, um den Gegner aus dem Konzept zu bringen. Es wurde sich viel vorgenommen und zu wenig davon umgesetzt. Doch nun zum eigentlichen Spiel.

Durch die nun auch für aktive Spieler geltende 2G-Regel muss man nun auf unbestimmte Zeit auf einen geringeren Kader zurückgreifen. So reiste man mit 12 Spielern zum Spitzenreiter der Bayernliga Nord.

Roßtal traf auf eine Mannschaft, die körperlich überlegen war und es der Angriffsreihe sehr schwer machte, Durchbrüche und Kreisanspiele zu forcieren. Die Wurfgewalt aus dem Rückraum war überschaubar, daher hielt sich die Abwehr von WaBü meistens bei 6 Metern auf, deckte das Kreisläufer-Geschwisterpaar Nepf größtenteils erfolgreich ab und forcierte mit konsequentem Verschieben viele Ballverluste, welche vor allem in Halbzeit eins zu vielen einfachen Gegenstößen und auch Toren führten. So wurde auch das erste Tor der Partie erzielt. Marco Ehrmann konnte via 7 Meter ausgleichen. Aber das Spiel des TSV wurde an diesem Abend immer vorhersehbarer – es wurde so lange versucht eine Lücke oder den Kreis zu finden, bis der Arm des Schiedsrichters nach oben ging, um drohendes Zeitspiel anzukündigen.

Fortsetzung nächste Seite ...

Ergebnis waren Notwürfe und weitere technische Fehler. Nach dem 4:7 in der 17 Spielminute aus der Sicht der Gäste aus Mittelfranken nahm Coach G ein Timeout. Nach aufbauenden Worten wurde es in den nächsten 5 Minuten deutlich besser und man kam auf 6:7 heran. Schaffte man es die Spieler aus Würzburg in den Positionsangriff zu zwingen, taten diese sich gegen die aggressive Abwehr schwer. Siehe an, Training und Filmstudium können doch was bringen!

Dies zwang den gegnerischen Trainer zu einer Auszeit. Diese fruchtete, aber wie... Aus einem 7:6 wurde innerhalb der nächsten 8 Minuten ein 14:8. Man verlor eins um andere Mal den Ball und wurde konsequent mit einem schnellen Umschaltspiel und einfachen Toren bestraft. Bezeichnend für die erste Halbzeit war, dass man „eigentlich“ den letzten Angriff hatte, aber fünf Sekunden vor Ende den Ball verlor und einen weiteren Gegenstoß sich einfiel, den Fabian Bühler jedoch entschärfen konnte. Halbzeitstand 14:8.

Ernüchternd – so ging es mit einem 6 Tore Rückstand in die Kabine. Die Aufholjagd sollte mit 7 Feldspielern gelingen. Man müsse die technischen Fehler auf ein Minimum reduzieren und die Chancen, die eine Überzahl bietet, nutzen.

Manchmal ist man der Hund und manchmal der Baum. Wir waren wohl an dem Tag der Baum. Trotz eines Feldspielers im Angriff mehr wurde der Ball zu oft verloren, was in einem leeren Tor mündete und die Moral weiter sinken ließ. Kam man dann tatsächlich zu freien Abschlüssen, wurden diese zu oft von der Nummer 42 im Tor der Gäste vereitelt. Die zweite Halbzeit plätscherte vor sich hin, man verkaufte sich wie immer wacker, geriet aber immer weiter in Rückstand. Endstand 28:17.

Die mitgereisten Fans machten wie immer einen super Job, wurden sogar von der Halle ermahnt etwas leiser zu sein und man kann EUCH nicht genug für die Unterstützung danken! Ihr macht diesen Verein so geil! In naher Zukunft werden wir es auch mit Siegen zurückzahlen!

In der Kabine wurden ernste Töne angestimmt. Ein Spiel beginne nicht mit dem Anpfiff, sondern mit den Trainingseinheiten davor. Die Abwehr ist auf jeden Fall bayernligatauglich, jedoch muss der Angriff (dringend) nachziehen! Die Abschlussquote muss im Training einfach höher und die Intensität angezogen werden. Will man in der Bayernliga bestehen, muss man dahin gehen, wo es weh tut!

#roßtalunited #rohstahl #voran

HAGW



Deutsche
Vermögensberatung

Früher an Später denken.

Krise

Chance

Die aktuelle Situation bedroht die Existenz vieler Branchen. Die Nachfrage eingebrochen, Staatshilfen beantragt, Arbeitsplätze abgebaut. Unsere Dienstleistung jedoch ist gefragt denn je. Vermögensberater, ein Beruf mit Zukunft. Auch für Sie?

**Gerade jetzt: beruflich
neue Chance nutzen!**

**Als Vermögensberater (m/w/d)
bewerben bei**

Agentur
Bernd Hammerbacher

Hauptstr. 19
91452 Wilhermsdorf
www.gerade-jetzt.com/bernd.hammerbacher



TSV Lohr – TSV Roßtal 26:17 (12:10)

Samstag, 29.01.2022

„IN EINER HALBZEIT GEWINNT MAN KEIN SPIEL, KANN ES ABER VERLIEREN.“

Roßtal hielt die erste Halbzeit gut mit, spielte eine gewohnt stabile Abwehr, haderte doch mit einigen Entscheidungen der Schiedsrichter und auch den eigenen Abschlüssen. So sah man sich einem knappen 10:12-Rückstand in der Halbzeit entgegen. Jedoch grüßte wieder einmal das Murrelter. Nach der Halbzeit brauchte man zu lange, um in die Spur zu finden und verlor das Spiel in den ersten 15 Minuten der zweiten Halbzeit. Doch nun der Reihe nach...

Nachdem die Saison für Mannschaften, welche nicht in der 3. Liga spielen, Anfang Dezember in eine Pause gehen mussten, war erst einmal unklar, ob und wie es wieder weitergeht. Roßtal setzte den Trainingsbetrieb so gut es ging, mit Testungen vor jedem Training, fort. Jedoch fehlten Spieler immer wieder aus verschiedenen Gründen. Sei es das leiwandte Skifahren in den Alpen oder das omnipräsente Omikron (welch eine Alliteration). So konnte die Mannschaft erst eine Woche vor Spiel vollständig trainieren. Es gab ein erstes Kräftemessen mit der Landesliga-Mannschaft aus Schwabach, welches mit 32:15 gewonnen werden konnte. Abwehr gewohnt sicher, der Angriff naja...

Nach dem Filmstudium am Donnerstagabend war man sich sicher: in Lohr können Punkte mitgenommen werden, WENN die Abschlussquote stimmt. Aber wie sagte schon der Lothar: „Wäre, wäre, Fahrradkette!“

Das Spiel begann sehr ausgeglichen, in dem keine der beiden Mannschaften sich vor entscheidend absetzen konnte. Lohr legte meistens vor und Roßtal glich aus und blieb stets in Schlagdistanz. Man machte es der Mannschaft aus Lohr sehr schwer und sie kamen hauptsächlich durch 7-Meter zu Toren. Jedoch konnte Lohr in verschiedenen Situationen durch individuelle Klasse gelöst werden. Insgesamt gab es 6! Siebenmeter in Halbzeit 1 für den Gastgeber, von denen aber 2 vereitelt wurden. Jedoch waren viele Strafwürfe zumindest fragwürdig. Auch die Auslegung von Zeitspiel war manchmal unverhältnismäßig. Aber das sollen keine Ausreden sein, auch wenn es einfach ist. Das Problem in Roßtal: die Abwehr steht (sehr) gut, die Torhüter unterstützen zumeist ganz gut, im Angriff jedoch muss man sich aufreiben und ziemlich hart für jedes Tor arbeiten – das zehrt an den Kräften. Auch agierte man im Angriff immer wieder unglücklich und vergab teilweise gute Chancen.

Schlussendlich ging man mit 10:12 in die Halbzeitpause. Die Stimmung war gut und Motivator C. Nepf war sich sicher, dass die 2 Punkte heute nach Mittelfranken genommen werden – er fühle es und steckte die Mannschaft mit der Euphorie an.

Es wäre beinahe auch perfekt losgegangen. Man erzwang im ersten Angriff 2 Minuten und einen Strafwurf, welcher aber vom erfahrenen Schlussmann aus Lohr vereitelt wurde. Im Gegenzug kassierte man in Unterzahl 2 Tore und lag 10:14 in Rückstand. Zwar gelang noch einmal durch schnelle Tore der Anschluss, aber am Ende kackt nunmal die Ente. Lohr stellte sich auf den Angriff der Roschler ein und erzwang oftmals Zeitspiel, welche in schweren Abschlüssen mündeten. So verlief das Spiel recht unspektakulär und Lohr setzte sich im Stile eine Spitzenmannschaft nicht immer souverän, aber kontinuierlich und sicher ab. Endstand 26:17 aus Sicht der Gastgeber.

Die Köpfe waren erst einmal gesenkt, aber es war, wenn man ehrlich ist, kein Spiel, dass man gewinnen musste. Jedoch ist das kommende Spiel ein „Do or Die-Game“ gegen die Mannschaft aus Erlangen-Bruck, welche den Spitzenreiter aus WABÜ durch den Fleischwolf drehen. Es wird also nicht leichter, aber deswegen spielt man ja auch in der Bayernliga!

Ein positiver Aspekt: Rückkehrer Lukas Gruber und Kai Haltrich sind wieder am Start! Welcome back, Fellas!

HAGW



Am Donnerstag, den 03.02.2022 ist mit
Konrad Ringel
einer unserer treuesten Fans der letzten 15
Jahren verstorben. Die Erschde bedankt sich
bei Konrad für seine Unterstützung und spricht
den Hinterbliebenen ihr Mitgefühl und Beileid
aus.

Statistiken / Torschützenliste „Erschde“

<u>Name</u>	<u>Spiele</u>	<u>Tore / davon 7m</u>	<u>2 Minuten</u>	<u>Gelb</u>	<u>Rot</u>
Bühler, Fabian (TW)	6	-	-	-	-
Brandscher, Alexander	5	9/2	-	-	-
Bonakdar, Arian	4	2	-	-	-
Cisse, Marcel	6	16	3	2	-
Ehrmann, Marco	6	21/9	1	1	-
Gruber, Lukas	4	6	-	1	-
Hagen, Wolf-Dietrich (TW)	6	1	-	-	-
Haltrich, Kai	1	-	-	-	-
Hofer, Armin	5	12/2	2	1	-
Krach, Christian	6	5/1	-	-	-
Meßthaler, Simon	6	8	3	3	-
Nepf, Christoph	5	11/1	5	1	1
Nepf, Nicolas	6	14/7	2	2	-
Rößl, Dave	4	5	-	1	-
Schmidt, Dominik	6	11	-	2	-
Wörner, Sven	3	-	-	-	-
Gerbing, Rene (Trainer)	6	-	-	1	-
Schmidt, Wolfgang (Trainer)	6	-	-	1	-
Brandscher, Oliver (MV)	4	-	-	-	-

In eigener Sache:

Der Handballflyer ist digital!

Um einerseits Druckkosten sparen zu können und andererseits der Umwelt etwas Gutes zu tun, wird der Flyer nur noch in geringer Auflage in Papierform an der Kasse bei den Heimspielen zu bekommen sein.

Als Alternative sind in der Halle QR-Codes ausgehängt, die mit dem Smartphone abgescannt werden können. So kann der Flyer dann digital gelesen werden!

Außerdem wird der Flyer bereits gegen Mitte der Woche vor dem Heimspiel auf der Website unter www.tsv-rosstal.de/handball zu finden sein!

Bei Fragen gerne an der Kasse bzw. bei den Ordnern melden!

Weitere Infos zum TSV Roßtal unter:
www.tsv-rosstal.de
www.tsv-rosstal.de/handball

Die anderen Mannschaften des TSV

2. Männer: Bezirksoberliga Staffel 2

Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	SG Kernfranken	3	3	0	0	113:87	+26	6:0
2	HBC Nürnberg	2	2	0	0	74:38	+36	4:0
3	TSV 2000 Rothenburg II	2	1	1	0	60:54	+6	3:1
4	TSV Altenberg	3	0	2	1	85:87	-2	2:4
5	ESV Flügelrad	3	0	1	2	77:93	-16	1:5
6	TSV Roßtal II	3	0	0	3	67:117	-50	0:6

Nächster Spieltag: Samstag, 12.02.2022, 19:30 Uhr: TSV Roßtal II – SG Kernfranken

3. Männer: Bezirksklasse Staffel 1

Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	HG Ansbach III	2	2	0	0	57:37	+20	4:0
2	TV Bad Windsheim	2	2	0	0	59:40	+19	4:0
3	TSV Roßtal III	2	1	0	1	50:55	-5	2:2
4	TSV Neustadt	1	0	0	1	13:28	-15	0:2
5	SG Kernfranken III	3	0	0	3	68:87	-19	0:6
6	TSV 2000 Rothenburg III							

zurückgezogen am 08.09.2021

Nächster Spieltag: Sonntag, 13.02.2022, 19:00 Uhr, TSV Roßtal III – HG Ansbach III

Damen: Bezirksoberliga Staffel 1

Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	TSV Roßtal	3	2	0	1	43:44	-1	4:2
2	TSV 46 Nbg	2	1	1	0	44:41	+3	3:1
3	ESV Flügelrad	3	1	1	1	66:65	+1	3:3
4	HG Ansbach	2	1	0	1	27:19	+8	2:2
5	HBC Nürnberg II	2	1	0	1	43:41	+2	2:2
6	SG Kernfranken	2	0	0	2	41:54	-13	0:4

Nächster Spieltag: Sonntag, 13.02.2022, 16:00 Uhr, TSV Roßtal – TSV 46 Nürnberg

Damen 2: Bezirksliga Staffel 1

Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	MTV Stadeln II	2	2	0	0	53:36	+17	4:0
2	TSV Schnelldorf	2	2	0	0	42:38	+4	4:0
3	TSV Roßtal II	2	1	0	1	42:36	+6	2:2
4	ESV Flügelrad II	3	1	0	2	57:69	-12	2:4
5	TSV Altenberg II	3	0	0	3	59:74	-15	0:6

Nächster Spieltag: Sonntag, 13.02.2022: TSV Roßtal II – TSV Schnelldorf

Der Kader der „Erschden“

Fabian Bühler (1) – Dominik Schmidt (3) - Marco Ehrmann (4) – Marcel Cisse (5) – Alexander Brandscher (9) – Simon Meßthaler (11) – Kai Haltrich (14) – Christoph Nepf (22) – Armin Hofer (23) – Lukas Gruber (33) – Arian Bonakdar (10) – Dave Rößl (21) – Christian Krach (2) – Wolf Hagen (29) – Nicolas Nepf (18) – Sven Wömer (8)

Trainer: Rene Gerbing, Wolfgang Schmidt, Oliver Brandscher (MV)

Nächster Heimspieltag:

Samstag, 19. Februar 2022

19:30 Uhr: „Erschde“ – DJK Waldbüttelbrunn
Mittelschulhalle

Nächster Auswärtsspieltag:

Sonntag, 06. März 2022

14:00 Uhr: TSV Friedberg – „Erschde“
Maximilian-Kolbe-Schule
Julius-Echter-Str. 4, 97222 Rimpar

TSV-Logo: Christoph Nepf

Redaktion: Christian Krach, Marcel Cisse



**ALLES FÜR SPORT & FREIZEIT
KOMMT VORBEI!**

- **Sportbekleidung & Zubehör**
(Jacko, Uhlsport, Spalding, Hummel & Kempa)
- **individuelle Shirts für Junggesellenabschied, Aufstieg, Abschluß, uvm.**
- **deine Werbeagentur für Firmen & Vereine**

GEISSLER'S SPORTSHOP

Mo - Do 8.00 - 17.30, Fr 8.00 - 14.00

Gewerbestraße 27
91560 Heilsbronn
Tel. 09872 977330